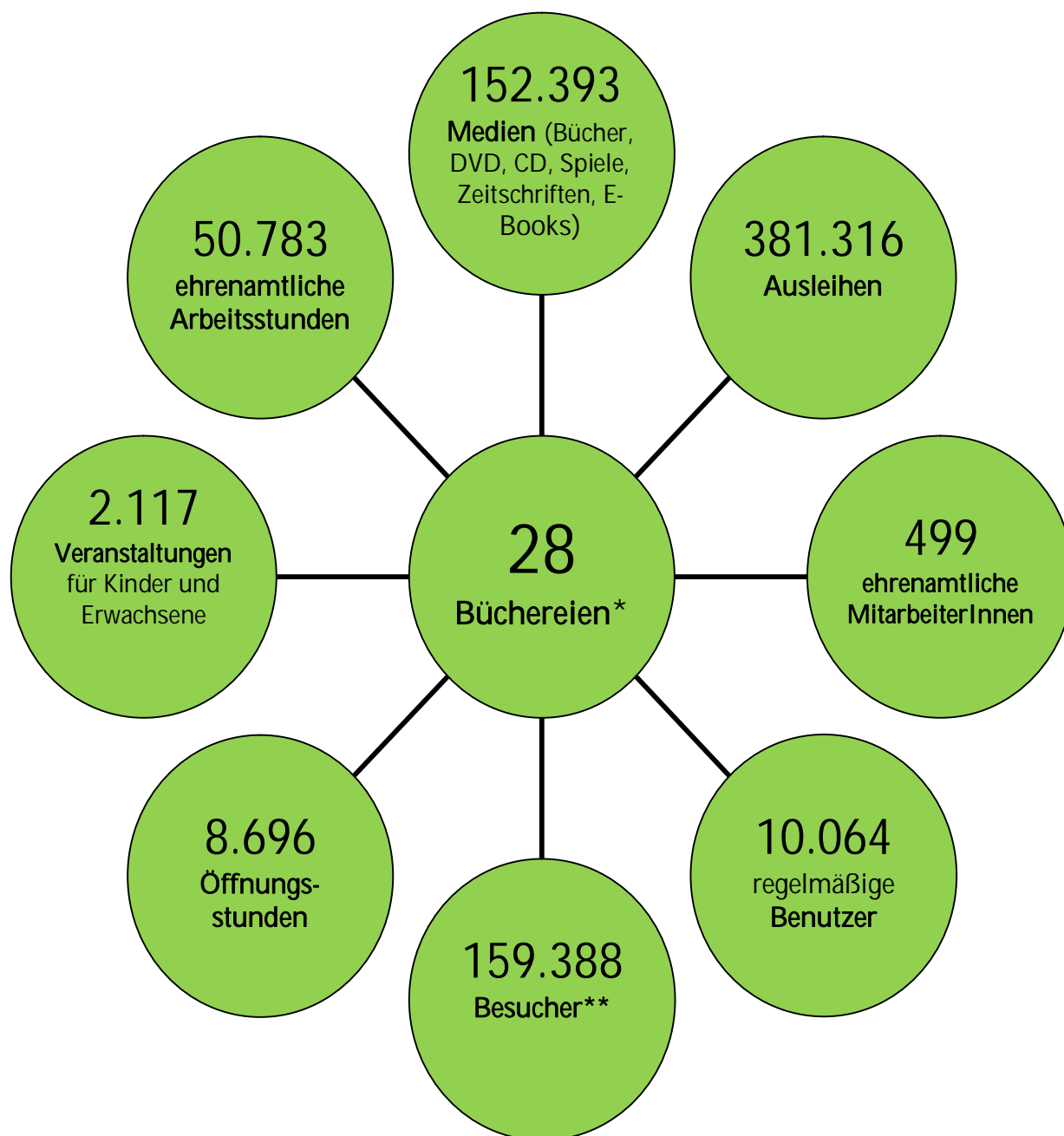




Kirchliche Büchereiarbeit in der Stadt Münster 2017



* davon 1 Evangelische Öffentliche Bücherei / 27 Katholische Öffentliche Büchereien (incl. Stadtteilbücherei St. Clemens (Hiltrup) und St. Michael (Gievenbeck))

**während der Öffnungszeiten und Teilnehmer an Veranstaltungen

*„Auch in der Zeit der Digitalisierung ist das Lesen eine Grundkompetenz, die einem Vieles im Leben erschließt. Deshalb müssen wir auch im 21. Jahrhundert auf das Lesen viel Wert legen.“
Bundeskanzlerin Angela Merkel*

Bibliotheken jeglicher Größe und Ausrichtung sind die Orte, die Material zum Lesen bereitstellen, die Wissen vermitteln und Freude an Literatur wecken möchten. In der Stadt Münster tragen 28 kirchliche Büchereien – eine Evangelische (EÖB) und 27 Katholische Öffentliche Büchereien (KÖB) – mit ihrem Angebot zum Ausbau der Grundkompetenz Lesen bei.

10.064 (Vorjahr 10.696) regelmäßige Leser/innen haben die kirchlichen Büchereien und ihr vielfältiges Angebot genutzt, viele mehrfach im Jahr. Über 159.000 Besucher/innen (Vorjahr 119.740) schätzen das wohnortnahe und für Jung und Alt gut erreichbare Bildungsangebot, das besonders Kindern einen ersten Zugang zur Wissensvermittlung ermöglicht. (Nicht alle Büchereien haben die Zahlen ermittelt, deshalb dürften sie noch höher sein.)

Bestand und Ausleihen

152.393 Medien (Vorjahr 155.387) standen insgesamt in den Büchereien zur Verfügung, aufgeteilt in Romane, Sachliteratur, Kinder- und Jugendbücher, Audiovisuelle Medien, Zeitschriften, Spiele und E-Books.

381.316 (Vorjahr 408.695) Ausleihen wurden insgesamt erzielt und sind damit leicht rückläufig. Knapp 5.000 Ausleihen davon erklären sich durch die fehlende Statistik der EÖB Trinitatis. Auch bei den kirchlichen Büchereien zeigt sich der bundesweite Trend, dass die Ausleihen zurückgehen, die Besucherzahlen aber steigen. Die Büchereien werden mit ihrem niederschweligen Angebot gerne als Treffpunkte und Informationsorte genutzt. Erfreulicherweise haben aber doch 7 der 28 Büchereien gestiegene Ausleihzahlen gemeldet.

Der Schwerpunkt des Bestandes und der Ausleihen liegt weiterhin im Kinder- und Jugendbereich. 46 Prozent der Ausleihen werden hier erzielt. Ein hoher Prozentsatz im Bereich der Audiovisuellen Medien wird ebenfalls an diese Benutzergruppe entliehen. E-Medien wurden 2017 von 4 Büchereien angeboten.



Büchereiteams

499 Münsteraner/innen engagieren sich ehrenamtlich in den kirchlichen Büchereien. Die Größe der altersgemischten Teams variiert je nach Bestandsgröße sehr stark zwischen 3 bis zu 51 Mitarbeiter/innen. Deren Gesamtzahl ist im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise konstant geblieben.

Mehr als 50.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit kommen zusammen, wenn Ausleihdienste zu den regelmäßigen Öffnungszeiten, Verwaltungsaufgaben, die Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit, Medieneinkauf und –bearbeitung oder Teilnahme an Fortbildungen erfasst werden. Da die Stunden nicht von allen Büchereien gezählt wurden, dürfte die eigentliche Arbeitszeit noch höher sein. Der Arbeitskreis der kirchlichen Büchereien in Münster trifft sich weiterhin ein bis zweimal im Jahr.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Zahl der Veranstaltungen liegt wie im Vorjahr bei mehr als 2.000. Die Zusammenarbeit mit Grundschulen und Kindergärten bildet bei vielen Büchereien einen Schwerpunkt der Veranstaltungsarbeit.

Öffentlichkeitsarbeit in Form von Vorlesenachmittagen, Lesepatzen-Aktionen (hier ist Roxel sehr stark engagiert), dem Bibliotheksführerschein für Kinder, Literaturgesprächskreisen, Angeboten für Flüchtlinge, Autorenlesungen oder Ausstellungen wird von vielen Teams durchgeführt.

Ausblick

Zwei Katholische Öffentliche Büchereien, St. Konrad an der Mondstrasse und St. Sebastian in Amelsbüren, sind im Zuge von Pfarrheimrenovierungen in neu gestaltete Räume eingezogen. Für die KÖB St. Ida in Gremmendorf liegen aktuell ebenfalls Planungen vor.

Die EÖB Trinitatis wird leider schließen und hat für 2017 bereits keine Statistik mehr abgegeben.

Für die Attraktivität einer Bücherei ist ein aktueller und zielgruppenorientierter Medienbestand unerlässlich. Ausreichende Erwerbungsmittel sind eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Büchereiarbeit. 27 Büchereien* (2 evangelische und 25 katholische) wurden 2017 über den Stadtmittel-Zuschuss mit Beträgen zwischen 250 und 2 500 Euro gefördert, 23 Prozent der in 2017 neu erworbenen Medien wurden dadurch finanziert. Der Zuschuss ist daher ein wichtiger finanzieller Grundstock für den jährlichen Bestandsaufbau.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den kirchlichen öffentlichen Büchereien danken wir an dieser Stelle herzlich für die jahrzehntelange kommunale Unterstützung und hoffen, die gute Zusammenarbeit auch weiterhin fortsetzen zu können!

Münster, 28. März 2018
im Auftrag

gez. Marion Hartmann
Fachstelle Büchereien

Anlage:
Statistik

* ausgenommen von der Förderung durch die Stadtmittel sind die Stadtteilbücherei St. Clemens (Hiltrup) und die KÖB St. Michael (Gievenbeck)